



**NIEDERSCHRIFT**

**22. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 - 2019**

**Sitzungstermin:** Montag, 29.01.2018  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:52 Uhr  
**Sitzungsort:** Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

**Anwesend:**

**Vorsitzende-** Frau Sabine Bölter

**Mitglieder-** Herr Hans Buchner

Herr Christoph Guhlke

Herr Bert Lindner

Herr Dietrich Maetz

Herr Falko Nitsche

Herr Eberhard Pohle

Herr Manfred Thier

**Sachkundige Einwohner-** Frau Daniela Funke

Herr Jörn Kerlikofsky

**Verwaltung-** Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Frau Michaela Hoffmann

Frau Daniela Hurtig

Frau Angela Malter

Herr Robert Troch

Frau Anette Wolters

**Schriftführerin-** Frau Andrea Rottke

**Abwesend:**

**Sachkundige Einwohner-** Frau Ramona Staib

## Tagesordnung:

### I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.11.2017
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Haushaltssatzung 2018 mit ihren Bestandteilen und Anlagen B-6325/2018
- 5.2. Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Luckenwalde zur Ladenöffnung aus besonderem Anlass B-6330/2018
- 5.3. Baumscheibenpflege und Bepflanzung A-6024/2017
6. Informationsvorlagen
- 6.1. Förderung der Vereine, Verbände und soziale Organisationen 2018 I-6055/2018
- 6.2. 3. Bürgerhaushalt Platz 10 - Mehr Fußstreifen des Ordnungsamtes zur Ermittlung von Falschparkern u. a. Ordnungswidrigkeiten I-6056/2018
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern
8. Informationen der Verwaltung
- 8.1. 3. Bürgerhaushalt Zusammenfassung - Thema Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit
9. Informationen der Ausschussvorsitzenden

### I. Öffentlicher Teil

#### **TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

**Frau Bölter** eröffnet die 22. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind **acht** Mitglieder anwesend.

#### **TOP 2. Einwohnerfragestunde**

keine

#### **TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.11.2017**

keine

#### **TOP 4. Feststellung der Tagesordnung**

bestätigt

**TOP 5.            Beschlussvorlagen**

**TOP 5.1.        Haushaltssatzung 2018 mit ihren Bestandteilen und Anlagen        B-6325/2018**

**Herr Guhlke** hätte es begrüßt, wenn die Haushaltssatzung 2018 mit den Bestandteilen und Anlagen, welche den Eingangsstempel vom 04.01.2018 trägt, den Stadtverordneten bereits kurz nach Eingang zur Verfügung gestellt worden wäre. Mit Einbringung in der Stadtverordnetenversammlung am 23.01.2018 bliebe den Mitgliedern kaum Zeit, sich einzuarbeiten und auf die Fachausschüsse vorzubereiten.

**Frau Herzog-von der Heide** nimmt die Aussage zur Kenntnis.

**Herr Guhlke** möchte wissen, wann ein Grundsatzbeschluss gefasst wird, um 50 Stellplätze im Parkhaus am Nuthefieß anzumieten, wie im Vorbericht auf Seite 17 zu lesen sei.

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass hierzu im Laufe des Jahres eine Beschlussvorlage eingebracht wird.

**Frau Malter** erklärt, dass erst wenn ein Vertrag zu Stande komme auch Gelder gezahlt würden.

**Frau Malter antwortet**, auf die Frage von **Herrn Guhlke** zum Stand Salzlager, dass das Geld von 2017 auch in 2018 zur Verfügung steht sowie die geplanten Gelder für 2018.

**Frau Herzog-von der Heide** fügt hinzu, dass in einer der nächsten SWU-Sitzungen die Beschlussvorlage zum Salzlager erneut auf der Tagesordnung stehen wird.

**Herr M. Thier** äußert sich positiv über die Bereiche die dem GSÖ-Ausschuss zuzuordnen seien. Die detaillierten Fragen von Seiten der Fraktion DIE LINKE/BV folgen in schriftlicher Form.

**Herr Lindner** äußert sich ebenfalls positiv und fragt, in welchen Bereichen große Abweichungen zu verzeichnen seien.

**Frau Malter** erinnert an den Vortrag zur Einbringung des Haushaltsplanes in der letzten Stadtverordnetensitzung. Konkret für den GSÖ-Ausschuss seien Abweichungen beim Gefahrenabwehrplan zu sehen.

**Herr Guhlke** regt an, dass sich die Verwaltung die Internetpräsentation der Gemeinde Nuthetal ([www.nuthetal.de](http://www.nuthetal.de)) zum Haushaltsplan anschau. Dort gäbe es einen interaktiven Haushaltsplan, in dem selbst Leihen mit wenig Klicks zu den gewünschten Informationen gelangen.

**Frau Malter** nimmt den Hinweis entgegen.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung berät und beschließt die Haushaltssatzung 2018 mit ihren Bestandteilen und Anlagen gemäß § 67 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg.

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 5  
**Zustimmung empfohlen**

**TOP 5.2.**                    **Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt**                    **B-6330/2018**  
**Luckenwalde zur Ladenöffnung aus besonderem**  
**Anlass**

**Herr Guhlke** sieht die Änderung der Ladenöffnungszeiten bis 18:00 Uhr als positiv an.

Des Weiteren merkt **Herr Guhlke** an, dass in der Anlage auf Seite 2 über dem Lageplan „§ 1 Nr. 2“ heißen muss.

**Frau Wolters** stimmt dem zu.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die als Anlage 1 dieser Beschlussvorlage beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Luckenwalde zur Ladenöffnung aus besonderem Anlass im Jahr 2018 nach § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0  
**Zustimmung empfohlen**

**TOP 5.3.**                    **Baumscheibenpflege und Bepflanzung**                    **A-6024/2017**

**Frau Hoffmann** stellt den verteilten Entwurf des Flyers „Pflege und Begrünung von Baumscheiben“ vor. Die abgebildeten Fotos stammen aus Luckenwalde. Sollten bis nach der nächsten Stadtverordnetensitzung keine Änderungswünsche von Seiten der Stadtverordneten vorliegen, wird der endgültige Flyer gedruckt und in den Verwaltungsgebäuden ausgelegt.

**Herr Kerlikofsky** fragt an, ob Rasen in einer Baumscheide tatsächlich sinnvoll sei.

**Frau Hoffmann** erklärt, dass bei diesem Thema die Meinungen auseinander gehen, aber die Verwaltung sich dazu erklärt, dass gepflegter Rasen ebenfalls zulässig sei.

**Frau Funke** schlägt vor, in der Pelikan-Post zum Ende des Jahres zu berichten, wo und welche Baumscheiben sich verändert haben.

**Herr Guhlke** zieht im Namen der CDU/FDP-Fraktion die im Antrag geforderten Punkte 4 und 5 zurück.

## **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, folgende Vorschläge zur Verbesserung der Sauberkeit und Pflege der Baumscheiben in Luckenwalde zu prüfen und umzusetzen.

1. Sicherstellung, dass betroffene Baumscheiben stadteigener Grundstücke, als Vorbildfunktion, immer gesäubert und gepflegt werden.
2. Patenschaften für Baumscheiben etablieren, wo keine Eigentümer existieren.
3. Erstellung eines kurzen Ratgebers/Flyers - Was muss bei der Pflege und Bepflanzung einer Baumscheibe beachtet werden?
- ~~4. Einen Quartiersfonds für die Bepflanzung mehrjährige Stauden und Frühjahrsblüher planen.~~
- ~~5. Ein nachhaltiges Pflanzfarbkonzept erarbeiten, um dem Quartier/Straßenbild ein einheitliches Gesicht zu geben.~~

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0  
geändert empfohlen

### **TOP 6. Informationsvorlagen**

#### **TOP 6.1. Förderung der Vereine, Verbände und soziale Organisationen 2018 I-6055/2018**

#### **Kenntnis genommen**

**Herr Guhlke** gibt an, dass wenn die eingeplanten Kosten für die Anmietung von Parkplätzen im Parkhaus nicht erfolgen, diese Gelder dazu genutzt werden könnten, dass jeder Antragsteller seine beantragte Förderung erhält.

Nach Vergleich der Zahlen wird festgestellt, dass in der Begründung abgebildeten Tabelle ein Fehler ist, richtig muss unter Nr. 2, Spalte „Beantragter Förderumfang 2018“ die Summe 5.000 Euro stehen.

**Herr Lindner** sieht im Namen der SPD-Fraktion keinen Änderungsbedarf.

#### **TOP 6.2. 3. Bürgerhaushalt Platz 10 - Mehr Fußstreifen des Ordnungsamtes zur Ermittlung von Falschparkern u. a. Ordnungswidrigkeiten I-6056/2018**

#### **Kenntnis genommen**

### **TOP 7. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

#### **TOP 7.1. Befahrung Brandweg**

**Herr Nitsche** möchte wissen, ob es richtig sei, dass die Firma Brita Marx ein Schreiben der Verwaltung erhalten habe, in dem ihr das Befahren des Brandweges gestattet sei.

**Frau Herzog-von der Heide** wird die Anfrage schriftlich beantworten.

## **TOP 7.2. Parken vor dem Rathaus**

**Frau Funke** möchte wissen, ob auf den für das Standesamt ausgewiesenen Parkflächen vor dem Rathaus nach der Sprechzeit geparkt werden könne.

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass nach den Sprechzeiten oder an Sonn- und Feiertagen dort jeder parken könne.

## **TOP 7.3. Pappel am Weichpfuhlpark**

**Herr Guhlke** fragt, ob nach dem letzten großen Sturm geprüft wurde, ob die am Weichpfuhlpark befindlichen Pappeln noch standfest seien.

Des Weiteren möchte er wissen, ob es bei der Verwaltung ein Baumkataster gäbe und dort auch die Fristen hinterlegt seien.

**Frau Hoffmann** bejaht die Frage zum Baumkataster und erklärt, dass alle städtischen Bäume einmal im Jahr überprüft werden. Dies erfolgt teilweise durch die Verwaltung bzw. durch Fremdfirmen.

## **TOP 7.4. Zuständigkeit Litfaßsäulen**

**Herr M. Thier** möchte wissen, in welcher Zuständigkeit die Litfaßsäulen in der Stadt gehören. Er bezieht sich auf den Zustand der Litfaßsäule vor dem Werner-Seelenbinder-Stadion, wo Plakate nur noch in Fetzen herunter hängen.

**Frau Herzog-von Heide** erklärt, dass diese einer Fremdfirma unterliegen, welche in der Regel dafür sorgt, dass so etwas nicht passiert.

Der Hinweis wird an die entsprechende Firma weitergeleitet.

## **TOP 7.5. Anmietung der Drehleiter**

**Herr Guhlke** möchte wissen, wie lange noch die Drehleiter angemietet werden muss und wer für den entstandenen Schaden an der eigenen Drehleiter aufkommt.

**Frau Wolters** erklärt, dass die Versicherung den Schaden anerkennt, aber der beauftragte Gutachter noch kein Gutachten vorgelegt habe. Die Kosten für die Anmietung müssen von der Verwaltung getragen werden, daher wurde die zuerst angemietete Drehleiter gegen eine günstigere getauscht.

## **TOP 7.6. Fahrstühle am Bahnhof**

**Herr Guhlke** fragt, ob es möglich sei, im Bahnhofstunnel eine Videoüberwachung zu installieren, um damit möglichem Vandalismus an den Fahrstühlen und Bildern entgegen zu wirken.

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass dies gesetzlich nicht umsetzbar sei. Bei der Bibliothek ging dies auch nur, weil nur die direkte Hauswand überwacht wird.

**TOP 8.           Informationen der Verwaltung**

**TOP 8.1.         Bewerbung Sicherheitspartner**

**Frau Wolters** informiert über eine Bewerbung zum Sicherheitspartner. Alle Informationen liegen der Niederschrift als Anlage 1 bei.

**TOP 8.2.         3. Bürgerhaushalt Zusammenfassung - Thema  
Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit**

**Frau Hurtig** erläutert in einer Powerpoint-Präsentation die wiederkehrenden Fragen und Wünsche der Bürger zum Bereich „Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit“ aus den bisherigen Bürgerhaushalten. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

**TOP 9.           Informationen der Ausschussvorsitzenden**

keine

- Die Nichtöffentlichkeit wird um 19:47 Uhr hergestellt.

Sabine Bölter  
Vorsitzende

Andrea Rottke  
Schriftführerin

13.10 24 31 04